

Stadt Braunschweig
Die Bezirksbürgermeisterin im
Stadtbezirk
Westliches Ringgebiet

Protokoll

Sitzung des Stadtbezirksrates im Stadtbezirk 310

Sitzung: Montag, 21.10.2024

Ort: Rathaus, Großer Sitzungssaal, Platz der Deutschen Einheit 1, 38100 Braunschweig

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 20:26 Uhr

Anwesend

Vorsitz

Frau Sabine Sewella - B90/GRÜNE

Mitglieder

Frau Annette Johannes - SPD

Herr Henning Glaser - CDU

Herr Marcel Richter - B90/GRÜNE

Frau Ursula Weisser-Roelle - Gruppe Die LINKE. / Die PARTEI / BIBS

Frau Edith Grumbach-Raasch - B90/GRÜNE

Herr Michael Johannes - SPD

Frau Vicky Köhler - CDU

Frau Heike Otto - CDU

Herr Peter Rau - B90/GRÜNE

Herr Gunnar Scherf - AfD

Herr Michael Winter - Gruppe Die LINKE. / Die PARTEI / BIBS

Verwaltung

Herr Marius Beddig - Ref. 0103

Abwesend

Mitglieder

Frau Cornelia Winter - SPD

Herr Stefan Hillger - SPD

Frau Gudrun Beckner - B90/GRÜNE

Herr Michael Föllner - FDP

Herr Jan Michael Fricke - B90/GRÜNE
Herr Andreas Paruszewski - SPD
Frau Sarah Ringleb - Gruppe Die LINKE. / Die PARTEI /
BIBS

weitere Mitglieder

Frau Cristina Antonelli-Ngameni - B90/GRÜNE
Herr Thomas Behrens - Die FRAKTION. BS
Frau Bianca Braunschweig - B90/GRÜNE
Frau Sabine Kluth - B90/GRÜNE
Herr Sven-Markus Knurr - CDU
Frau Heidemarie Mundlos - CDU
Frau Gisela Ohnesorge - Die FRAKTION. BS
Frau Michaline Saxel - Die FRAKTION. BS
Herr Udo Sommerfeld - Die FRAKTION. BS
Herr Bastian Swalve - SPD

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 26.09.2024
- 3 Mitteilungen
 - 3.1 Bezirksbürgermeister/in
 - 3.2 Verwaltung
- 4 Sachstand Millennium-Gelände
 - 4.1 Sachstand Millennium-Gelände 24-24281-01
 - 4.2 Millenniumsgelände; Landschaftsplanerischer Wettbewerb
Anfrage der CDU-Fraktion 24-24475
- 5 Anträge
 - 5.1 Dauerhafte Fahrradabstellanlage Cammannstraße
Antrag der Fraktion B90/Grüne 24-24397
 - 5.2 Dauerhafte Fahrradabstellanlage Goslarsche Straße
Antrag der Fraktion B90/Grüne 24-24395

Protokoll

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung

Vor Eintritt in die Tagesordnung findet die Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner statt.

Frau Bezirksbürgermeisterin Sewella eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

Sie lässt über die Tagesordnung abstimmen:

12 dafür 0 dagegen 0 Enthaltungen

2. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 26.09.2024

Die Verwaltung korrigiert, dass es bei TOP 3.2 zu den Markierungen "Petristraße" anstatt "Petrikirche" heißen muss.

Frau Bezirksbürgermeisterin Sewella lässt über das Protokoll mit dieser Änderung abstimmen.

Beschluss:

Das Protokoll der Sitzung vom 26. September 2024 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

8 dafür 0 dagegen 4 Enthaltungen

3. Mitteilungen

3.1. Bezirksbürgermeister/in

Frau Bezirksbürgermeisterin Sewella trägt keine Mitteilungen vor.

3.2. Verwaltung

Die Verwaltung berichtet über die zwischen Sitzungen ergangenen Kurzmitteilungen und Mitteilungen außerhalb von Sitzungen:

01.10.2024: Nutzungsüberlassung Drachenfest

02.10.2024: Baumfällung zur Wiederherstellung der Verkehrssicherheit Sidonienstraße

07.10.2024: Ankündigung der Sondersitzung am 21. Oktober 2024

09.10.2024: Information der Stadtentwässerung Braunschweig GmbH zur Kanalerneuerung Thomaestraße

09.10.2024: Einladung der Gleichstellungsbeauftragten / 75 Jahre Gleichstellung im Grundgesetz

15.10.2024: Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner vom 26. September 2024 zum Thema „Millenium“

15.10.2024: Einladung zur Bürgerinformationsveranstaltung für die dritte Veloroute am 28. Oktober 2024

17.10.2024: Änderung des Sitzungstermins vom 19.11.2024 auf den 26.11.2024

02.10.2024: 24-24031-01: Verkehrsberuhigende Maßnahmen Calvördestraße

Frau Bezirksbürgermeisterin Sewella bittet darum, dass die Maßnahme Calvördestraße nunmehr zeitnah umgesetzt wird.

4. Sachstand Millennium-Gelände

4.1. Sachstand Millennium-Gelände

24-24281-01

Frau Bezirksbürgermeisterin verteilt einen Antrag der Fraktion B90/Die Grünen mit dem folgenden Text:

„Zum Sachstand MEC – Gelände

Punkt 1: Freizeitnutzungen MEC Berg

Hiermit bitten wir die Stadtverwaltung von einer geplanten Nutzungsänderung sowie geplanten Freizeitnutzungen abzusehen.

Begründung:

*Nach der Erhöhung der Besucherzahlen von ursprünglich 800 auf 2000 und nun auf 3000 Besucher*innen bei Veranstaltungen empfinden wir zusätzliche laute Freizeitveranstaltungen auf dem Berg als eine weitere Lärmquelle für die Anlieger*innen als unzumutbar.*

*Zu Nutzungen wie einem Schulwaldprojekt verweisen wir auf die Bestrebungen der Stadt einen solchen im Westpark zu errichten. Ebenso erscheint uns die Fläche zu klein und durch eigenen Aufwuchs „Sukzession“ haben sich dort in den letzten 20 Jahren verschiedenste Biotope entwickelt. Durch Bürger*innen und weitere Naturkundige wissen wir aktuell von einem Dachs der dort sein Zuhause gefunden hat, sowie vom streng geschützten Steinschmetterling sowie weiteren seltenen Vogelarten wie z. B. dem Neuentöter, Schmetterlingen sowie Insekten.*

Für zukünftige weitere Bauvoranfragen wünschen wir uns die Begutachtung durch die untere Naturschutzbehörde und freuen uns über die Zusage des jetzigen Betreibers vorab den Bezirksrat zu informieren um in einen gemeinsamen Austausch treten zu können.

Punkt 2: Bauvoranfrage Nutzung der Parkplätze westlich

*Durch das Mobilitätskonzept welches von dem Betreiber vorgelegt und durch die Stadt Braunschweig bei der Aufstockung auf 3000 Besucher*innen genehmigt wurde sind diese nicht mehr notwendig.*

Begründung:

*Bisher besteht dort eine bis heute noch nicht genehmigte Parkanlage. H. Kühl bestätigte im APH sowie in der letzten Bezirksratssitzung, dass eine Inanspruchnahme nicht nötig ist. Neben den nachgewiesenen ausreichenden Parkplätzen auf dem Gelände des MEC sind z. B. der Einsatz von Verkehrshelfer*innen, sowie die Abstimmung eines Shuttle-Services vom Raffteichbad ohnehin Teil des Mobilitätskonzepts. Auch die Braunschweiger Verkehrs GmbH passt regelmäßig ihre Bustaktungen an. Das Verkehrsgutachten welches uns der Geschäftsführer zur Verfügung gestellt hat bestätigt dieses.“*

Frau Grumbach-Raasch thematisiert den Ortstermin des Stadtbezirksrats am Millennium-Hügel am 15. Oktober 2024. Sie hält das Verkehrsgutachten für nicht hilfreich, wenn der Be trachtungszeitraum außerhalb von Veranstaltungszeiten liegt. Sie schätzt die Offenheit des

Geschäftsführers und die Gesprächsbereitschaft. Sie spricht sich gegen eine Sommerrodelbahn aus. Sie unterstreicht, dass es ein Bodengutachten und eine enge Einbindung der Unteren Naturschutzbehörde geben muss. Eine Legalisierung des Parkplatzes sei nur unter einer Änderung des Flächennutzungsplanes möglich.

Herr Johannes, Frau Weisser-Roelle und Herr Glaser sprechen sich gegen eine generelle Ablehnung aus. Herr Glaser weist darauf hin, dass ohnehin alle zu beteiligenden Fachdienststellen zu Punkt 1 eingebunden werden. Zu Punkt 2 habe die Verwaltung mitgeteilt, dass eine Genehmigung nicht in Aussicht gestellt werden kann. Herr Johannes bittet darum, dass Änderungen am Millenium-Hügel im Stadtbezirksrat besprochen werden sollten.

Frau Johannes ist der Auffassung, dass schlussendlich andere Gremien entscheiden.

Frau Sewella bemerkt persönlich, dass sie sich eine frühere Verständigung über einen gemeinsamen Antrag gewünscht hätte. Auf ihre Nachfrage bittet niemand um getrennte Abstimmung.

Sie lässt über die Punkte 1 und 2 des Antrages gemeinsam abstimmen.

Punkt 1: Freizeitnutzungen MEC Berg

Hiermit bitten wir die Stadtverwaltung von einer geplanten Nutzungsänderung sowie geplanten Freizeitnutzungen abzusehen.

Abstimmung über beide Punkte:

4 dafür 8 dagegen 0 Enthaltungen

Protokollnotiz:

Mehrheitlich vertritt der Stadtbezirksrat die Auffassung, dass die Bauvoranfrage wegen der besonderen Situation um den Milleniumberg herum unter Beachtung der Anliegerbelange, der Belange des Lärmschutzes und insbesondere unter Beachtung der naturschutzfachlichen Belange zu beurteilen ist. Eine pauschale Ablehnung jeder möglichen Nutzung dieses Geländes findet keine Zustimmung.

Punkt 2: Bauvoranfrage Nutzung der Parkplätze westlich

Durch das Mobilitätskonzept welches von dem Betreiber vorgelegt und durch die Stadt Braunschweig bei der Aufstockung auf 3000 Besucher*innen genehmigt wurde sind diese nicht mehr notwendig.

Abstimmung über beide Punkte:

4 dafür 8 dagegen 0 Enthaltungen

Hinweis:

Die Verwaltung hatte bereits in der Sitzung am 26. September 2024 vorgetragen, dass die Festsetzungen des Flächennutzungsplanes einer Genehmigung entgegenstehen.

**4.2. Millenniumsgelände; Landschaftsplanerischer Wettbewerb
Anfrage der CDU-Fraktion**

24-24475

Es liegt keine Stellungnahme der Verwaltung vor.

5. Anträge

**5.1. Dauerhafte Fahrradabstellanlage Cammannstraße
Antrag der Fraktion B90/Grüne**

24-24397

Herr Richter bringt den Antrag ein.

Herr Scherf lehnt den Standort ab.

Herr Glaser hätte im Nachgang zur letzten Sitzung einen umformulierten Antrag erwartet. Er schlägt folgenden Text vor:

„Die Fahrradstellplätze werden in dem bisherigen Gehwegbogen zwischen der Grünfläche und der Gebäudekante des „Kontorhauses“ eingerichtet.“

Frau Bezirksbürgermeisterin Sewella lässt über den so geänderten Antrag abstimmen.

Beschluss geändert (Anregung gem. § 94 Abs. 3 NKomVG):

~~Der PKW-Parkraum in Höhe der Cammannstraße 3 wird in einen dauerhaften Fahrradparkraum mit entsprechender Fahrradabstellanlage umgewandelt.~~

Die Fahrradstellplätze werden in dem bisherigen Gehwegbogen zwischen der Grünfläche und der Gebäudekante des „Kontorhauses“ eingerichtet.

Abstimmungsergebnis:

11 dafür 1 dagegen 0 Enthaltungen

**5.2. Dauerhafte Fahrradabstellanlage Goslarsche Straße
Antrag der Fraktion B90/Grüne**

24-24395

Herr Glaser schlägt folgende Änderung vor:

„Die Fahrradstellplätze werden auf der westlichen Nebenanlage zwischen dem alten Friedhof und den PKW-Stellplätzen, unmittelbar angrenzend an die PKW-Stellplätze, hergestellt.“

Frau Bezirksbürgermeisterin Sewella lässt über den Antrag abstimmen.

Beschluss geändert (Anregung gem. § 94 Abs. 3 NKomVG):

~~Der PKW-Parkraum in Höhe der Goslarsche Straße 95 wird in einen dauerhaften Fahrradparkraum mit entsprechender Fahrradabstellanlage umgewandelt.~~

Die Fahrradstellplätze werden auf der westlichen Nebenanlage zwischen dem alten Friedhof und den PKW-Stellplätzen, unmittelbar angrenzend an die PKW-Stellplätze, hergestellt.

Abstimmungsergebnis:

9 dafür 2 dagegen 1 Enthaltung

Frau Bezirksbürgermeisterin Sewella stellt fest, dass der nichtöffentliche Teil der Sitzung entfallen kann, da die angekündigte Mitteilung der Verwaltung nicht vorliegt.

Sie bedankt sich bei den Teilnehmenden und schließt die Sitzung um 20:26 Uhr.

gez.

Sabine Sewella
Bezirksbürgermeisterin

gez.

Marius Beddig
Protokollführer